

Rund 350 Teilnehmer bei **Auftaktveranstaltung** gestern Abend – Gesundheitswirtschaft soll stärker werden

Starker Start für Gesundheitsnetzwerk

Mit großem Erfolg hat das neue Gesundheitsnetzwerk Schwarzwald-Baar seine erste Ausbau-Stufe gezündet: Rund 350 Interessenten kamen gestern Abend in die Hochschule in Furtwangen, um sich über das landesweite Pilotprojekt zu informieren. Das Ziel: Die Gesundheitswirtschaft soll medizinisch und wirtschaftlich noch leistungsfähiger werden.

VON
JÜRGEN DREHER



Rund 350 Interessenten hatten sich gestern Abend zur Auftaktveranstaltung des Gesundheitsnetzwerks in der Hochschul-Aula in Furtwangen eingefunden: Landrat Karl Helm (r.) zeigte sich begeistert von der Resonanz. Andrang herrschte an dem Stand, an dem die Teilnehmer ihren Eintrag auf der neuen Internet-Seite des Netzwerks freigeben konnten (Bild rechts). BILDER: DREHER

Entsprechend erfreut zeigte sich Landrat Karl Helm über die „Riesenresonanz“ und sah die Anschubfinanzierung des Kreises von 100 000 Euro für das Netzwerk richtig an. In einer älter werdenden Gesellschaft werde die Gesundheitsversorgung immer wichtiger. Für den ländlichen Raum sei dies ein wichtiger Standortfaktor. Da sei der Schwarzwald-Baar-Kreis insgesamt überdurchschnittlich ausgestattet, „trotz mancher Klagen.“ Es gelte aber, das alles optimal einzusetzen, „was wir schon haben“, und da soll das Netzwerk helfen.

Eigens war auch der Amtschef des Sozialministeriums, Thomas Halder, aus Stuttgart angereist und verteilte

jede Menge Lob für das „Pilotprojekt für Baden-Württemberg“ und das „wohl erste Gesundheitsnetzwerk auf Landesebene“. Halder zeigte sich begeistert, dass Sie das machen und hoffen auf Nachahmer.“ Und: „Sie setzen auf jeden Fall aufs richtige Pferd“.



„Sie setzen auf jeden Fall aufs richtige Pferd.“

Thomas Halder, Amtschef im Sozialministerium

tig: Acht Prozent der Unternehmen gehören zu diesem Sektor, der mit 450 000 Arbeitnehmern die beschäftigungsstärkste Branche im Lande sei, „und nicht die Automobilindustrie“. Der Netzwerk-Vorsitzende Thomas Bank, Geschäftsführer der Kur- und Bäder GmbH Bad Dürrenheim, erläuterte daraufhin Konzept und Ziele des



Netzwerks (siehe „Kurz erklärt“). Eine bessere medizinische Versorgung der Bevölkerung sowie Vorteile etwa im wirtschaftlichen Bereich sowie bei Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Leistungsanbieter gehören dazu.

Zentrale Informationsdrehscheibe für Patienten und Anbieter soll die in nur vier Monaten entwickelte Internet-Plattform www.gesundheitsnetzwerk-sbk.de werden. Dicht umlagert war dann im Anschluss der Stand im Hochschul-Foyer, an dem die Besucher ihren Eintrag freigeben konnten. Sobald genug Inhalte zur Verfügung stehen, sollen sie ins Internet gestellt werden. In parallelen Diskussionsveranstaltungen wurden dann einzelne Themenbereiche und Kooperationschancen des Netzwerks noch vertieft.



1 Wie sieht das aktuelle Konzept des Gesundheitsnetzwerks aus?

Das Netzwerk strebt eine „patientenorientierte, leistungsstarke und innovative Gesundheitsversorgung“ an. Bislang gibt es fünf Arbeitsgruppen: „Internetauftritt/Öffentlichkeitsarbeit“, „Aus-, Fort- und Weiterbildung“, „Messen“, „Kooperationen“ und „Chronisch kranke und ältere Menschen“. Das Kreisgesundheitsamt übernimmt das Netzwerk-Management (Kontakt: Tel. 07721/913 7184)

2 Wer darf beim Gesundheitsnetzwerk mitmachen?

Jeder ernsthafte Interessent darf mitmachen, der zu einer besseren Gesundheitsversorgung beitragen möchte – vom Hausarzt bis zur Patienten-Selbsthilfegruppe.

3 Wie ist das Projekt „Gesundheitsnetzwerk“ entstanden?

2004 wurde die Idee im „Arbeitskreis Wirtschaft und Arbeit“ mit Armin Frank und VS-Wirtschaftsförderer Rudolf Topp erstmals diskutiert und in einer Arbeitsgruppe der Regionalen Wirtschaftsförderung weiter vertieft. 2008 stellte der Landkreis dann einen Antrag auf Zuschüsse aus EU-Töpfen um das Projekt umzusetzen. Als dieser abgelehnt wurde, stellte der Kreistag 100 000 Euro aus der Kreiskasse zur Verfügung. Am 12. Februar 2009 tagte das ehrenamtliche Netzwerk-Management dann zum ersten Mal. (jdr)

Sidkurier Do. 17. 09. 09